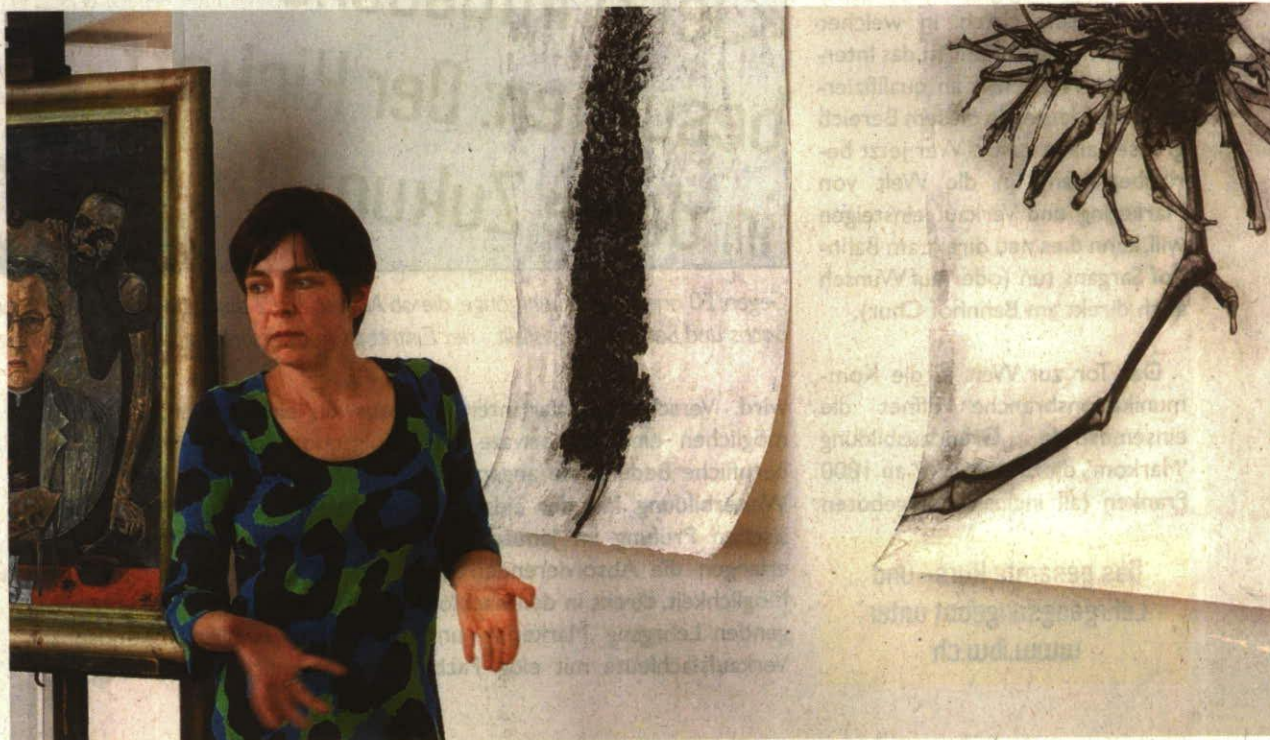


# Verbindende Strukturen freigelegt

**Dialog** Carol Wyss stellte im Archiv-Atelier in Vaduz ihre Radierungen den Werken von Anton Frommelt gegenüber, was dem Publikum das Verbindende im unterschiedlichen Schaffen der beiden Künstler erschloss.

Carol Wyss führte das Publikum im Archiv-Atelier mit ihren Darlegungen in die Welt ihrer Radierungen ein. Zwei Bilder aus der Serie «Blumen» dienten ihr als Ausgangspunkt für ihre Wanderung durch Kunstwelten, die ihre Werke in Bezug setzte zu Werken von Anton Frommelt (1895-1975). Ihre Blütenbilder führen den Betrachter zuerst hinteres Licht, wenn sich wilde Blumen, Rotklee und Unkraut bei näherem Betrachten als Schulterblätter, Sommerflieder oder Wirbelsäulenknochen herausstellen. Das menschliche Skelett ist der Ausgangspunkt ihrer Arbeiten. Über den Dialog schafft es das Archiv-Atelier, Werke von Anton Frommelt und Ferdinand Nigg in Bezug zum aktuellen Schaffen von Künstlern aus Liechtenstein zu setzen. Das Publikum kann so unterschiedlichste Aspekte aus dem Schaffen der beiden künstlerischen Vorreiter Liechtensteins in neuem Licht sehen und neue persönliche und diskursiv gemeinsame, verbindenden Einsichten gewinnen. (rö)



Carol Wyss eröffnete dem interessierten Publikum im Archiv-Atelier neue Einsichten in ihre Kunstwelt. (Foto: Nils Vollmar)